

Interlaken, 27. Dezember 2018 / sts

Medienmitteilung

Kritik am Sachplan Biodiversität

Der von der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern in die Vernehmlassung gegebene Entwurf eines Sachplans Biodiversität wird als nicht geeignetes Instrument beurteilt und deshalb zur Ablehnung beantragt.

Der Kanton Bern hat einen Sachplan Biodiversität erarbeitet und das Dokument in die Vernehmlassung geschickt. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost äussert sich in ihrer Stellungnahme kritisch und beantragt, diesen Sachplan abzulehnen. Die im Entwurf aufgeführten Massnahmen entsprechen aus Sicht der Regionalkonferenz nicht dem Instrument eines Sachplans und sind somit nicht stufengerecht. Die einzige Massnahme, die tatsächlich einen neuen räumlichen Koordinationsbedarf umfasst, ist der Vollzugauftrag aus dem Biodiversitätskonzept des Bundes. Dieser sieht vor, Lücken im Biodiversitätsnetz der Schweiz aufzuzeigen und zu schliessen. Die Geschäftsleitung beantragt, dass diese Massnahme in den kantonalen Richtplan aufgenommen wird.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson zur Verfügung:

- Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 28 12 (bis 31.12.2018)
- Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 (ab 1.01.2019).

www.oberland-ost.ch